



Selbstmedikation mit Homöopathie

Unter Selbstmedikation versteht man die eigenverantwortliche Behandlung von leichten Erkrankungen und Verletzungen. Sie kann ausschließlich mit Arzneimitteln erfolgen, die nicht der Verschreibungspflicht unterliegen. Dies trifft für alle registrierten homöopathischen Arzneimittel ab einer bestimmten Potenzstufe zu (in der Regel ab D 4, C 3 oder LM/Q 1).

Selbstmedikation mit Homöopathie früher und heute

Von Beginn an wurde die Homöopathie nicht nur als Heilweise von Ärzten angewendet, sondern auch von Pfarrern und Lehrern und im Rahmen der häuslichen Selbsthilfe von Müttern und Vätern, die sich ihr Wissen in Laienvereinen erworben hatten. Auch heute ist die Selbstmedikation mit Homöopathie sehr gefragt, was auf das zunehmende Gesundheitsbewusstsein zurückzuführen ist.

Grundkenntnisse als Voraussetzung für die Selbstmedikation

Ausschlaggebend für einen Therapieerfolg ist die richtige Anwendung der Heilmittel. Daher sind für eine Selbstmedikation Kenntnisse über einen sachgerechten Einsatz der Homöopathie, die Wirkungen der Arzneimittel und ihre Dosierung eine unabdingbare Voraussetzung. Die von den Herstellern angegebenen Dosierungen sind eine allgemeine Empfehlung und müssen an die individuelle Empfindlichkeit jedes Menschen angepasst werden.

Wege zu einer sicheren Selbstmedikation

Zum Erlernen einer sachgerechten Anwendung der Homöopathie im Rahmen der Selbstmedikation bieten homöopathisch behandelnde Ärzte und Heilpraktiker Kurse und Arbeitskreise für Laien an. Da es sich bei der Homöopathie um eine anspruchsvolle Behandlungsmethode handelt, kann die Aneignung von grundlegenden Sachkenntnissen nicht alleine aus Büchern erfolgen.

Selbstmedikation in der Schwangerschaft

Schwangere sollten bei der Selbstmedikation besonders vorsichtig sein. In diesem Zustand besteht manchmal eine höhere Empfindlichkeit. Daher müssen die Arzneien besonders sorgsam ausgewählt und dosiert werden. Die Abstimmung mit dem Arzt, Heilpraktiker oder der Hebamme ist anzuraten.

Selbstmedikation bei chronischen Krankheiten

Bei langwierigen (chronischen) Leiden (z.B. Asthma, Neurodermitis, Rheuma) ist eine Selbstmedikation nicht sinnvoll. Die Behandlung, die Wahl und Dosierung der Arznei, die Beurteilung des Heilungsverlaufs sollte man einem homöopathischen Arzt oder Heilpraktiker anvertrauen.

Grenzen der Selbstmedikation

Bei der Selbstmedikation ist besondere Aufmerksamkeit geboten, damit ernsthaftere Erkrankungen rechtzeitig erkannt werden. Selbstmedikation zur Behandlung leichter akuter Erkrankungen darf nur über einen kurzen Zeitraum erfolgen. Bessern sich die Beschwerden trotz der Selbstbehandlung nicht oder verschlimmern sie sich, ist unverzüglich die Hilfe eines Arztes oder Heilpraktikers in Anspruch zu nehmen.

Eine Liste der in Deutschland bestehenden DGKH-Arbeitskreise ist im Internet auf der Homepage der DGKH zu finden und kann in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Deutsche Gesellschaft für klassische Homöopathie e.V.

Geschäftsstelle:
Saubsdorfer Straße 9
86807 Buchloe
Telefon: (08241) 911680
Telefax: (08241) 911702
info@dgkh-homoeopathie.de
www.dgkh-homoeopathie.de